

Feldkirchen bei Graz/Wien, am 13.08.2026

PRESSEINFORMATION

Vom Alttextil zurück auf den Laufsteg:

Saubermacher zeigt Textilrecycling auf der

VIENNA FASHION WEEK.26

Saubermacher ist Partner der VIENNA FASHION WEEK.26. Gemeinsam mit Designerin Gabriele Rigby vom Modelabel FRÖHLICH zeigt das Entsorgungs- und Recyclingunternehmen am 18. September im Wiener Museumsquartier, wie aus nicht mehr tragbarer Altkleidung nach Sortierung und Aufbereitung wieder Stoff für neue Mode entstehen kann. Zuvor findet eine Podiumsdiskussion statt, in der an der Fashion-Lieferkette Beteiligte zu Wort kommen. Im Textilbereich entwickelt sich Saubermacher damit zunehmend vom Entsorger hin zum Aufbereiter und Lieferanten von Sekundär(roh)stoffen.

Im Jahr 2025 fielen laut einer Berechnung der Boston Consulting Group rund 13,3 Millionen Tonnen Post-Consumer-Textilabfälle in Europa an. Das sind rund 25 Kilogramm pro Person.¹ Die erste Konsequenz daraus ist klar: Tragbare Kleidung sollte möglichst lange weiterverwendet werden. Doch selbst bei höchster Qualität ist jedes Textil irgendwann am Ende seiner Lebensdauer angelangt. Dann braucht es Recyclinglösungen, die aus nicht mehr nutzbarer Kleidung wieder Rohstoffe machen. Hier besteht massiver Aufholbedarf, denn derzeit stammt weniger als 1 Prozent des globalen Fasermarktes aus Faser-zu-Faser-Recycling.²

Nadelöhr Materialsortierung: Entscheidend für den Recyclingweg

Alttextilien bestehen häufig aus unterschiedlichen Fasern und Materialmischungen. Erst wenn Materialzusammensetzung und Farbe geklärt sind, lässt sich bestimmen, welcher Recyclingweg geeignet ist und welcher Sekundärrohstoff daraus entstehen kann. Noch ist die Sortierung das Nadelöhr beim Textilrecycling: Aktuell wird fast ausschließlich in Reuse- und nicht Reuse-fähige Textilien getrennt, Materialsortierung findet so gut wie nicht statt.

Aber: Je präziser nach Materialien getrennt wird, desto gezielter können geeignete Textilien für die weitere Verarbeitung aufbereitet werden. Zwar eignet sich nicht jede Faser für neues Garn, geringere Faserqualitäten können aber in sogenannten Open-Loop-Anwendungen weiterverwendet werden – etwa für Automobilzubehör, Dämmstoffe, Möbel oder Akustikpaneele. Die Königsdisziplin ist das Faser-zu-Faser-Recycling: Geeignete Alttextilien werden dabei wieder zu Ausgangsmaterial für neue Textilien. Genau diesen Closed Loop treibt Saubermacher mit innovativen Projekten und Produkten voran und wird damit vom Sammler und Entsorger zum Hersteller neuer Rohstoffe.

Textilrecycling braucht starke Partner

Sammlung, Sortierung, Aufbereitung, Faserrecycling und die Herstellung neuer Stoffe erfordern jedoch unterschiedliche Kompetenzen. Saubermacher entwickelt und erprobt deshalb gemeinsam mit Partnern neue Recyclingwege für nicht mehr nutzbare Textilien. In Projekten wie beispielsweise mit [Kastner & Öhler](#), [Gigasport](#), [Mode Roth](#)³, [SALESIANER](#) sowie in den Forschungsprojekten StraTex³ und [ReUseTex](#)⁴ werden Ansätze für Sammlung, Sortierung, Materialerkennung und Aufbereitung getestet. Für Faser-zu-Faser-Recycling arbeitet Saubermacher zudem mit [Refibertech](#) zusammen. Der spezialisierte Partner aus Portugal verarbeitet textile Abfälle zu Recyclingfasern, Garnen und Stoffen. Saubermacher will damit eine entscheidende Lücke im Textilkreislauf schließen: dort, wo Reuse endet und aus Alttextilien wieder Rohstoffe werden können. Erkenntnisse aus den laufenden Projekten fließen auch in die Planung einer Materialsortieranlage im Großraum Graz ein. Dort sollen nicht mehr nutzbare Textilien künftig automatisiert nach Material und Farbe sortiert und für weitere Recyclingprozesse aufbereitet werden.

Mode endet nicht. Sie beginnt neu.

Das Ergebnis der bisherigen Pionierarbeit von Saubermacher wird am 18. September in Form von Designs von Gabriele Rigby (Modelabel FRÖHLICH) über den Laufsteg der VIENNA FASHION WEEK.26 gehen. Sortierte und aufbereitete Fasern aus nicht mehr tragbarer Altkleidung werden dafür gemeinsam mit Primärfasern wieder zu Stoff verarbeitet. Den inhaltlichen Rahmen zur Fashion Show schafft eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Mode endet nicht. Sie beginnt neu.“. Am Podium sitzen:

- **Nunu Kaller**, Textilexpertin und Fair Fashion Aktivistin, THINK kallerful
- **Andreas Opelt**, CEO Saubermacher

VIENNA FASHION WEEK.26

Saubermacher AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
+43 59 800
office@saubermacher.at

Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

- **Tércio Pinto**, Impetus Group
- **Gabriele Rigby**, Designerin, Modelabel FRÖHLICH

Moderieren wird Schauspielerin und Umweltaktivistin **Lilian Klebow** (SOKO Donau, Dancing Stars). Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Voraussetzungen es für Textilrecycling im großen Maßstab braucht und wie aus einzelnen Pilotprojekten Recyclingkreisläufe werden können. Die VIENNA FASHION WEEK.26 zeigt damit im Kleinen, was im Großen gelingen soll: Alttextilien nicht als Endpunkt, sondern als Rohstoff für etwas Neues zu betrachten. Saubermacher übernimmt gemeinsam mit Partnern dort Verantwortung, wo der Stoffkreislauf heute noch zu oft abreißt – damit aus Alttextil wieder Textil werden kann.

Andreas Opelt, CEO Saubermacher: „Unser Ziel ist es, möglichst viele nicht mehr nutzbare Textilien einem stofflichen Recycling zuzuführen. Dafür wollen wir bereits heute die Voraussetzungen schaffen und Lösungen in die Praxis bringen. Wer neue Recyclingwege entwickelt, Partnerschaften aufbaut und in Infrastruktur investiert, übernimmt Verantwortung – aber auch Risiko. Damit aus dieser Vorleistung ein funktionierender Markt werden kann, braucht es daher verlässliche Spielregeln und faire Bedingungen für alle.“

Eva-Maria Wurzer, Business Development Textilien Saubermacher: „Textilrecycling ist Teamsport. Es gibt nicht die eine Technologie, die jedes Alttextil wieder zu einem neuen Kleidungsstück macht. Entscheidend ist, Materialien richtig zu erkennen und für jede Fraktion den passenden nächsten Schritt zu finden. Unser Ziel ist, möglichst viele Textilien wieder in textile Anwendungen zurückzubringen, um die großen Mengen an Alttextilien bewältigen zu können.“

¹Boston Consulting Group, “Advancing textile circularity. Europe’s textile waste surge: The case for system-level scale-up” (2026): <https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/knowledge/advancing-textile-circularity-europes-textile-waste-surge-case-system-level-scale>

²Textile Exchange, Materials Market Report 2025 (2025): <https://textileexchange.org/knowledge-center/reports/materials-market-report-2025/>

³Das Projekt „Stoff für die Zukunft“ wurde im Zuge von StraTex umgesetzt. StraTex ist ein Forschungsprojekt zur Entwicklung von Sortier- und Aufbereitungsstrategien für Alttextilien, mit dem Ziel, gemischte, nicht wiederverwendbare Textilien in stofflich verwertbare Fraktionen zu überführen

VIENNA FASHION WEEK.26

Saubermacher AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
+43 59 800
office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

und damit neue Wege für hochwertiges Textilrecycling zu schaffen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der [FFG](#) gefördert. Die FFG ist die zentrale nationale Förderorganisation und stärkt Österreichs Innovationskraft.

⁴Das Projekt ReUseTex wird aus Mitteln des BMIMI und der [FFG](#) gefördert.

Fotos: © Saubermacher/kump.photography



v.l.n.r.: Bringen Textilrecycling auf die VIENNA FASHION WEEK.26: Eva-Maria Wurzer, Business Development Textilien Saubermacher; Andreas Opelt, CEO Saubermacher

VIENNA FASHION WEEK.26

Saubermacher AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
+43 59 800
office@saubermacher.at

Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter:innen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Nordmazedonien. Saubermacher setzt auf smarte Services sowie innovative (Verwertungs-)Technologien und investiert in Forschung und Entwicklung, um neue Ideen in operative Lösungen zu überführen. Das Unternehmen ist Partner von zahlreichen Gemeinden, Städten und Entsorgungsunternehmen und wurde bereits mehrmals für sein Nachhaltigkeitsengagement international ausgezeichnet. Mehr auf [saubermacher.com](https://www.saubermacher.com).

Rückfragen

Saubermacher AG

Lukas Kreimer

PR-Manager

M: 0043 (0) 664 80 598 1716 | E: l.kreimer@saubermacher.at